

AVALUN-VERLAG IN HELLERAU BEI DRESDEN

FERNRUFE: KLOTZSCHE 166, DRESDEN 22730 · BANK: DRESDNER BANK IN DRESDEN, JOHANNSTR. 3
POSTSCHECKKONTO: AVALUN-VERLAG JULIUS BRÜLL HELLERAU, AMT DRESDEN NUMMER 22039

HELLERAU, DEN

3. 11. 23

Mein lieber H. R. - ich danke Ihnen für Ihren Brief,
und nehme Ihren Vorschlag mit Freude an. Später
kann das Brief-Merkmal, insofern es sich durch
archivale Hinweise bestätigt, mich um die
Lösung eines Vertrages zu versuchen. Durch die Ver-
legung des Verlages nach H. bin ich nicht in der Lage,
das Persönliche so zu erlernen, wie ich es mir vorgenommen
habe. Es wäre an meiner Seite nicht gut, dort noch
länger zu bleiben, wo ich Gelegenheit, weiterzuler-
nen, vermäße.
Betrachten Sie, Herr Brüll, diesen Schritt nicht als
ein Zeichen von Unzufriedenheit, da ich stets
dankbar Ihre Entgegenkommen und blühende Tätigkeit
gedenken werde.

Eigentlich brauche ich nicht hinzuzufügen, dass
dadurch in der Ablieferung der (Manuskripte oder)
Kunsthücher keine weitere Störung einzu-
treten braucht - ebenso wie bei der Herstellung des
fischer Werks, da ich, falls Sie für mich keinen
Erhalt ausheben sollten, nach bestem Wissen
auch nach Lösung des Vertrages diese Angelegen-
heiten in Ruhe führen werde. Ich bitte mich,

mitzuteilen, ob ich mich die Wahl eines Nachfolgers
für den ich einstehen kann, anzulegen lassen soll
soll oder ob Sie auf die Führung des Wilhelms-
Kreises überlassen wollen. Bitte mich, auch Aufträge
über die genaue Übergabe der Lager u. s. w. rechtzeitig
zu geben, damit oben Alles in Ruhe vor sich gehen
kann." — Die den Wortlaut des Briefes Prehn, der
am Freitag hier eintraf. Am Freitag vorher
waren über Pfingsten Bruno Goldschmidt mit Frau
als Gäste gekommen. Am Samstag kam ich bei einem
gemein samen Frühstück - in einem stürzenden
heftigen Regen, dass ich mich Mittwoch noch Pfingsten
mit einer schmerzhaften Erkältung zu Bett legen musste,
da ich heute zum ersten Male auf längere Zeit
lasse, um Ihnen diesen Brief zu schreiben. Durch
diese Umstände hat Prehn bisher keine Antwort auf
seinen Brief erhalten können. Sie folgt diesem
Briefe an Sie.

Ich kann Ihnen nicht sagen, wie ich mich über Ihren
Vorschlag geäußert habe, wenn ich auch nicht glaube, ob
die "zur Verfügung stellen" mir für die Zeit gemeint ist,
bis ich für entsprechende Ersatz vorgesorgt habe.
Im Verhalten. Solange Novalis - Wien unter d. B.
möglich ist - bin ich zu pfeifen, so wie dies aber aus dem
oben genannten Grunde nicht mehr möglich ist - würde ich
das Wiener Büro liquidieren.



AVALUN-VERLAG IN HELLERAU BEI DRESDEN

FERNRUFE: KLOTZSCHE 166, DRESDEN 22730 · BANK: DRESDNER BANK IN DRESDEN, JOHANNSTR. 3
POSTSCHECKKONTO: AVALUN-VERLAG JULIUS BRÜLL HELLERAU, AMT DRESDEN NUMMER 22039

II.

HELLERAU, DEN

Unter Bezug worauf das Wiener Diro für mich völlig unrentabel.
Ein Beispiel für viele: In den letzten 14 Tagen sind
in Deutschland von dem jetzt ein Selbstkrieger auf
begebenen Foh mit den Noten des 1ten von Goldschmitt
etwa 75 Exemplare bestellt, von Wien nicht ein
einziges.

Auf der anderen Seite hat B. seinen Ehrgeiz darin ge-
setzt, das buchmässige Deficit, d. h. das Plus der
Auslagen gegenüber den Einnahmen selbst so lange
zu eigenen zu decken, bis durch neue Einnahmen
das Gleichgewicht wieder hergestellt war und hat
wiederholt über das meiste der Deckung
inner abgelehnt, mit der militärischen Forderung:
„Die Armee muss sich im eigenen Wirkungskreis
verpflegen“ — Was aber wie oben erwähnt nicht
gehindert hat, dass der Absatz der Bücher in
Wien — seit meinem Weggehen — unglücklich
zusammengebrochen ist. Früher hat die Postanstalt
Chesley, der Proprietär genügt, weil die Wiener
Postmeister bestellten den neuen Nouvel Druck
übersehen — jetzt wollen Sie marktwirtschaftliche
intra erst sehen — und dann bestellten sie auch
fast nichts — Sicher ist wohl, dass B. kein
inneres Verhältnis zu den Büchern hat —
und darin liegt vielleicht eine der Haupt-Ursachen

des geringen Umsatzes, dabei laufen aber die hohen
Kosten der Wiener Pils weiter, für ausschliessliche Tätigkeit für d.
verpflichtete Pils (bezeichnet) einen Gehalt von K 500.000 + Zulagen K 527.500 -
laut letztem Kassa-Abzug vom 1. V. a. e.

und 5% vom Nettofacturen betrage aller directen
oder indirect betriebender Aufträge aus Wien.

Bitte teilen Sie mir mit, ob Sie damit einverstanden
sind, (bzw. wie weit Sie Ihre Zeit total in der Verfügung
stellen können und wollen), wo nicht, erblicke ich ^{Sie} Vorschläge.

Ich schreibe nun Pils, dass ich seine Kündigung
annahme seit zwar im Sinne unserer vertraglichen
Übereinkunft dreimonatlich ab 1. Juni also am 31. III.

dass ich aber bereit bin, ihn früher zu entlassen, so wie
ich einen neuen Leiter für die Wiener Pils gefunden
habe. Die Frage ist ja auch die: Womöglich gehen Sie heute
in Louisa weg? Wenn nicht, dann dies doch mit
speckend einrichten.

Ich bleibe Ihre weiteren Mitteilungen mit grossem
Interesse erwartend und bin wie stets Ihr alter



A. B.